

# Es flog ein Täublein weiße

Text: David Gregor Corner (1585-1648)

Satz: Johannes Brahms (1833-1897)

Groß-Catolisch Gesangbuch 1631

Melodie: vor 1602

WoO 34, Nr.5

*Con moto* *c.f. p dolce*

1. Es flog ein Täub-lein wei - ße vom  
 2. Der Him-mel ward er - schlos - sen durch  
 3. So hat der Ruf ein En - de wohl

*p dolce*

1. Es flog ein Täub - lein wei - ße vom Him - mel her -  
 2. Der Him-mel ward er - schlos - sen durch Got - tes Schlüs-sel  
 3. So hat der Ruf ein En - de wohl hie zu die - ser

*p dolce*

1. Es flog ein Täub - lein wei - ße vom Him -  
 2. Der Him-mel ward er - schlos - sen durch Got - tes  
 3. So hat der Ruf ein En - de wohl hie zu

1. Es flog ein Täub - lein wei - ße, es flog ein Täub-lein wei - ße vom  
 2. Der Him-mel ward er - schlos - sen, der Him-mel ward er - schlos - sen durch  
 3. So hat der Ruf ein En - de, so hat der Ruf ein En - de wohl

7

Him - mel her - ab in en - ge - li - schem Klei - de zu ei - ner Jung - frau zart;  
 Got - tes Schlüssel klar, Ma - ri - a ist der Gar - ten, da er ge - wach - sen war.  
 hie zu die - ser Stund, so wolln wir Gott nur bit - ten aus uns-res Her - zens Grund,

ab in en - ge - li - schem Klei - de zu ei - ner Jungfrau zart; es grü - ßet  
 klar, Ma - ri - a ist der Gar - ten, da er ge - wach - sen war. Der Hei - lig  
 Stund, so wolln wir Gott nur bit - ten aus uns-res Her - zens Grund, daß er uns

8

- mel her - ab in en - ge - li - schem Klei - de zu ei - ner Jung - frau zart; es  
 Schlüs - sel klar, Ma - ri - a ist der Gar - ten, da er ge - wach - sen war. Der  
 die - ser Stund, so wolln wir Gott nur bit - ten aus uns-res Her - zens Grund, daß

*p dolce*

Him - mel her - ab in en - ge - li - schem Klei - de zur Jung - frau zart; es  
 Got - tes Schlüssel klar, Ma - ri - a ist der Gar - ten, der Gar - ten. Der  
 hie zu die - ser Stund, so wolln wir Gott nur bit - ten aus Her - zens Grund, daß

13 *dolce* *p*

es grü - ßet sie so hübsch und säu - ber - lich, ihr Seel war hoch ge -  
 Der Hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist er ge -  
 daß er uns al - len wol - le gnä - dig sein, er woll uns auch be -

sie, es grü - ßet sie so hübsch und säu - ber - lich, ihr Seel war hoch ge -  
 Geist, der Hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist er ge -  
 alln, daß er uns al - len wol - le gnä - dig sein, er woll uns auch be -

8 grü - ßet, es grü - ßet sie so hübsch, ihr Seel war hoch ge - zie - ret, ge -  
 Hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist er ge - zie - ret, ge -  
 er uns al - len wol - le gnä - dig sein, er woll uns auch be - hü - ten, be -

grü - ßet sie so hübsch und säu - ber - lich, ihr Seel war hoch ge - zie - ret, ge -  
 Hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist er ge - zie - ret, mit  
 er uns al - len wol - le gnä - dig sein, er woll uns auch be - hü - ten vor der

19 *p dolce*

zie - ret, ge - seg - net ward ihr Leib. } Ky ri - e e - lei - son.  
 zie - ret, mit gött - li - cher Ma - je - stät. }  
 hü - ten vor der hei - ßen Höl - len Pein. }

zieret, ge - seg - net ward ihr Leib. } *p dolce*  
 - zie - ret, mit gött - li - cher Ma - je - stät. } Kyri - e e - le - i - son.  
 hü - ten vor der hei - ßen Höl - len Pein. }

8 seg - net, ge - seg - net ward ihr Leib. } *p dolce*  
 zie - ret mit gött - licher Ma - je - stät. } Kyri - e e - le - i - son.  
 hü - ten vor der hei - ßen Höl - len Pein. }

seg - net ward ihr Leib, ge - seg - net ward ihr Leib. }  
 gött - licher Ma - je - stät, gött - li - cher Ma - je - stät. } Ky ri - e e - lei - son.  
 hei - ßen Höl - len Pein, vor der Höl - len Pein. }